



# Kommunalpolitisches Aktionsprogramm 2009 - 2014

## Unsere liberale Grundüberzeugung:

***„Es genügt uns nicht nur da zu sitzen und den Mangel zu verwalten - wir wollen weiterhin Probleme anpacken, Verantwortung tragen und die Verhältnisse verbessern“***

Die Wahl der Stadt- und Gemeinderäte und des Kreistages am 30. August 2009 findet in schwierigen Zeiten statt. Viele Menschen sorgen sich um die wirtschaftlichen Perspektiven und um ihre eigene berufliche Existenz und soziale Absicherung. Unser Wohlstand ist gefährdet, die gesamte Gesellschaft steht vor den notwendig gewordenen umwälzenden Veränderungen des Sozialversicherungssystems, der Einschränkungen des Leistungsangebots der öffentlichen Hände und des Arbeitsmarktes.

Die Finanzmarktkrise ist global auf die gesamte Weltwirtschaft durchgeschlagen und belastet insbesondere unsere exportorientierte Industrienation. Unsere Gesellschaft altert zunehmend, nahezu jeder dritte Bürger ist im Rentenalter. Die kommunale Selbstverwaltung hat kaum mehr Gestaltungsfreiheit und wird zunehmend zur Mangelverwaltung, da die Haushalte der Kreise, Städte und Gemeinden mit Personalkosten und Ausgaben für soziale Zwecke aufgrund gesetzlicher Vorgaben überfordert sind und keinen Spielraum mehr haben.

In diesen schwierigen Zeiten sind die Kandidaten der Freien Demokratischen Partei bereit, als ehrenamtliche Kommunalpolitiker Verantwortung für die Bürgerschaft zu übernehmen. Wir glauben und setzen auf die Kräfte der Bürgerschaft, die noch nicht resigniert hat und bereit ist, die Probleme aus eigener Kraft gemeinsam zu lösen. Alle Kandidaten engagieren sich dafür in ihrer Freizeit neben ihrer jeweiligen ordentlichen Berufstätigkeit. Gemeinsam wollen wir mit viel Leidenschaft und Sachkenntnis die Sorgen und Wünsche unserer Mitbürger aufgreifen und für Lösungen sorgen.

Zukunftsverantwortung zu tragen bedeutet aber auch die Sicherung und Förderung unserer Lebensgrundlagen überall dort, wo sie durch staatliche und private Planungen und Eingriffe in Gefahr geraten. Wir fordern überall dort durchgreifende Modernisierung, wo veraltete Strukturen wirkungsvolles und kostengünstiges Verwaltungshandeln verhindern. Die Ziele unserer kommunalpolitischen Arbeit bleiben hochgesteckt; sie sind allesamt nur zu realisieren, wenn wir alle öffentlichen Angelegenheiten mit der erforderlichen wirtschaftlichen Vernunft angehen.

## **"Nicht links, nicht rechts - sondern geradeaus!"**

Kommunalpolitik darf kein Feld für ideologisch beeinflusste Entscheidungen sein. Die Freie Demokratische Partei jedenfalls fühlt sich nicht irgendwelchen Parteizwängen oder Interessengruppen verpflichtet, sondern ausschließlich der großen Mehrheit aller fleißigen und anständigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die hier leben. Menschen, für die es wichtig ist, dass mit öffentlichen Geldern sparsam und zum Wohle der Mehrheit eine positive Gesamtentwicklung gefördert wird. Für jene, die die Werte des Lebens schätzen wie Geradlinigkeit, Menschlichkeit, ein tolerantes Miteinander, private und berufliche Erfüllung, Glück und ein selbst bestimmtes Leben.

Wir Freie Demokraten verstehen uns als engagierte und wirksame Anwälte der Bürgerinnen und Bürger, die uns bei der Wahl ihr Vertrauen schenken und einen auf fünf Jahre zeitlich begrenzten Auftrag geben. Als eigenständige politische Kraft, die als einzige auf die Idee der Freiheit gegründet ist, sind wir unabhängig von allen anderen Parteien. Für gute Lösungen suchen wir die Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Kräften, um Mehrheiten zu schaffen.

## **"Bürgerpartei für jeden Einzelnen"**

Gesellschaftliche Aufgaben und Missstände erfordern gerade in den heutigen schwierigen Verhältnissen kreative und mutige Lösungen, um die Lebensqualität und Perspektiven für die Menschen, die hier leben, auch in Zukunft zu erhalten. Wir Freie Demokraten sind als Bürgerpartei für alle freiheitlich denkenden Bürgerinnen und Bürger interessierte und hilfreiche Ansprechpartner.

Unsere kompetenten Vertreter im Coesfelder Kreistag und im Gemeinderat Ascheberg, den verschiedenen Fachausschüssen und in den Arbeitskreisen der Partei, sind in allen Politikbereichen "zu Hause" und kümmern sich um eine aktive Wirtschaftsförderung genauso wie um ein verträgliches Bevölkerungswachstums durch eine liberale Wohnbaupolitik. Wir setzen uns ein für die notwendige Modernisierung unseres Schulsystems und den Erhalt unseres gesellschaftlichen und kulturellen Lebens sowie die Förderung des Sports.

## **Unser Motto für Ascheberg:**

- Erneuerung und Weiterentwicklung unserer Vorstellungen, ohne berechtigte Forderungen aufzugeben.
- Mitarbeit vieler, insbesondere auch jüngerer Bürger, die sich erstmals auf der Liste unserer Partei um ein Ratsmandat bewerben.
- Ganz konkret: junge Menschen gestalten schon jetzt die FDP-Ratsarbeit verantwortungsvoll mit!
- Konsequente Nutzung des Internets, um Informationen weiter zu geben und politische Aufklärungsarbeit interaktiv zu leisten.
- Verbindende Politik zwischen den Ortsteilen zu realisieren.
- Die Generationen mit ihren Erfahrungen und ihrer Neugier zusammen zu bringen.

## Bauen und Wohnen

Die FDP Ascheberg tritt seit ihrer Zugehörigkeit zum Ascheberger Rat im Jahr 1989 für weniger reglementierende Bausatzungen ein, damit auch in unseren Wohngebiete mehr Vielfalt entstehen kann.

Insbesondere lehnen wir jene willkürlichen und nicht nachvollziehbaren Festsetzungen in den Bebauungsplänen ab, die den Bauherren zu unwirtschaftlicher Bauweise geradezu zwingen (kleine Drempel, geringe Dachneigungen, zu geringe Firsthöhe, evtl. Verbote von Gauben, Einzelhaus statt Doppelhaus). Die Gestaltung sollte eine Vielfalt architektonischer Ausdrucksformen ermöglichen. Die der Gemeinde entstehenden Kosten für ein privates Änderungsverlangen von Bebauungsplänen sollten allerdings vom Antragsteller getragen werden.

Aktuell bleiben unsere Forderungen nach vernünftig geschnittenen Grundstücksgrößen und nach bezahlbarem Baugrund. Da die Gemeindeverwaltung auf dem Markt für neu erschlossene Baugrundstücke als Monopolist auftritt, hat sie hier die besondere soziale Pflicht, die Grundstückspreise stabil und damit erschwinglich zu halten (evtl. Erbpacht). Allerdings sollte auch anspruchsvolles Bauen auf größerer Fläche möglich sein. Im Ortskern sollten vorrangig alle vorhandenen Baulücken geschlossen werden. Beim Zuschnitt zukünftiger Baugebiete sollte darauf geachtet werden, dass moderne städtebauliche Konzepte verwirklicht werden können:

- ökologisch ausgerichtete Siedlungszonen (d.h. bevorzugte Ost-West-Ausrichtung der Firste)
- ausreichender Stellplatz für die Kraftfahrzeuge von Besuchern
- Anlage von ausreichend grossen Erholungs- und Begegnungszonen innerhalb neuer Siedlungen
- Verkehrsberuhigung ohne Fahrlärm erzeugende Schwellen u.ä.
- Förderung erneuerbarer Energien

In Erfüllung der energie- und umweltpolitischen Vorgaben durch die EnEV Energie-Einsparverordnung und im Anbetracht der weiterhin steigenden Energiepreise fordern wir eine zentrale Wärme-/Stromversorgung derartiger Siedlungen durch ein Blockheizkraftwerk. Der dabei anfallende Strom mindert die eigenen Strombezugskosten für die Gemeinde erheblich. Diese Forderung werden wir Liberale nach der erfolgreichen Übernahme der Strom- und Gasversorgung an die neuen Stadtwerke Münsterland herantragen und politisch unterstützen.

Davensberg verfügt aktuell nur noch über wenige Baugrundstücke. Deshalb fordern wir die Ausweisung von neuen Baulandflächen, um dem Bevölkerungsrückgang entgegen zu wirken. Der neue Autobahnanschluß für Amelsbüren sehen wir als Chance die Attraktivität und Erreichbarkeit von Davensberg zu steigern. Die planungsrechtlichen Grundlagen sind unverzüglich zu schaffen.

Damit die Belastung des Bürgers nicht weiter ansteigt, halten wir Ascheberger Liberalen eine Konstanz aller kommunalen Abgaben und Gebühren für einen absehbaren Zeitraum für unerlässlich!

## **Ortsgestaltung**

Der Katharinenplatz wartet auf eine neue Gestaltung! Ein durchgeführter Architektenwettbewerb hat zu einer hochwertigen Gestaltungsvariante geführt. Ob die zugesagten Landesmittel in der Höhe auch fließen bleibt abzuwarten. Wir Liberale werden erst nach Prüfung der finanziellen Gesamtsituation in unserer Gemeinde eine endgültige Unterstützung für dieses Vorhaben geben. Viel wichtiger halten wir an dieser Stelle Investitionen in die Bildung unserer Kinder.

## **Einzelhandel und Versorgung**

Das aufgestellt Einzelhandelskonzept sehen wir Liberale als nicht förderlich an. Der ziemlich eng gefasste Kernbereich hätte großzügiger festgelegt werden müssen. In Ascheberg sehen wir den Bedarf eines weiteren Lebensmittelmarktes. In diesem Zusammenhang könnte für den Lebensmittelmarkt Elbers/EDEKA in Davensberg eine Standortgarantie durch einen Hauptmarkt in Ascheberg abverlangt werden, um die Versorgung langfristig zu sichern. Auch die Erweiterung von bestehenden Geschäften wäre wünschenswert und wird von uns ausdrücklich unterstützt. Alle baurechtlichen Schritte werden wir als FDP positiv begleiten.

Der Markt in Ascheberg darf nicht versteckt werden, wie bisher! Der Wochenmarkt gehört am Markttag auf die (dann abgesperrte) Sandstraße! Nur durch einen attraktiven evtl. erweiterten Wochenmarkt läßt sich Kaufkraft vor Ort binden.

## **Verkehr**

40-Tonner gehören nicht auf die Sandstraße! Geeignete Einschränkungen machen diesen Straßenbereich sicherer. Dauerparker sollten den fließenden Verkehr auf der Dieningstraße nicht ständig beeinträchtigen! Hier sollten mehr Kurzpark-Flächen ausgewiesen werden! Die Parkplatzsituation am REWE-Markt wartet weiterhin auf eine sinnvolle und vor allem auf eine sichere Verkehrstechnische Lösung!

Die geplante Ortsumgehung in Herbern sehen wir für nicht notwendig an. Die Verkehrsbelastung hat in den letzten Jahren nicht wesentlich zugenommen, um dieses Vorhaben zu rechtfertigen. Die erheblichen Baukosten stehen in keinem Verhältnis zum eigentlichen Nutzen. Der Landfraß mit der Vernichtung von landwirtschaftlichen Flächen ist ökonomisch und ökologisch nicht vertretbar. Hier werden Landwirte mit Ihren Familien in Ihrer Existenz bedroht. Außerdem wird sich die Umgehungsstraße negativ auf den Einzelhandel mit einem Kaufkraftverlust auswirken.

Die im Jahre 2007 aufgestellte Planung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Burgstraße in Davensberg müssen endlich umgesetzt werden. Hier fordern wir Liberale den sukzessiven Umbau der Straße in Abschnitten in den nächsten Jahren. Die Umgehungsstraße für den Nachbarort Ottmarsbocholt kann durch den Rat der Gemeinde Ascheberg nicht verhindert werden. Dieses Wahlversprechen anderer Parteien ist unseriös und wird von der FDP nicht unterstützt! Im Gegenzug sind die zuvor geforderten Maßnahmen umso schneller zu verwirklichen.

Hier sehen wir Liberalen weiteren Handlungsbedarf:

- Tempo 30 in Wohngebieten ist eine Frage der Vernunft und der gegenseitigen Rücksichtnahme (insbesondere der direkten Anwohner) !
- Entschärfung der Einmündung Sandstraße in die Biete (evtl. Mini-Kreisel oder abknickende Vorfahrt)
- Eine Verkehrsberuhigung der Ortseinfahrt Davensberg (von Ottmarsbocholt aus) ist immer noch erforderlich.
- Die Kreuzung B58 / L 844 (VW Hollenhorst) muss ebenfalls durch einen Kreisverkehr entschärft werden. Die Sicherheit würde erhöht; Anfahr- und Abbremsgeräusche würden reduziert und jährliche Unterhaltskosten der Ampelanlage in Höhe von 25.000 € entfielen!

## **Steuern und Abgaben**

Die Steuereinnahmen bei der Gewerbesteuer haben sich seit einigen Jahren sehr positiv entwickelt. Dazu haben die Unternehmen, die zur Gewerbesteuer veranlagt werden, erheblich beigetragen. Nach Überzeugung der FDP ist es nun an der Zeit einen Teil an diese Unternehmen zurückzugeben. In Zeiten des wirtschaftlichen Abschwunges muss es eine Selbstverständlichkeit sein, auch über die Senkung von Steuerhebesätzen nachzudenken und vor allem umzusetzen.

Wir Liberale handeln nach der Devise: Steuern, die man in guten Zeiten mehr einnimmt, müssen in schlechten Zeiten auch gesenkt werden dürfen. Zu hohe Steuern können im Zweifel zu erheblichen Schieflagen der Unternehmen führen und diese zukünftig handlungsunfähig machen. Die Starken noch stärker zu belasten kann sich schnell ins Gegenteil wandeln. Die geforderte Steuersenkung steht auch unter dem Aspekt, dass es wesentliche Änderungen in der Gesetzgebung zur Gewerbesteuer in 2008 gegeben hat. Dadurch erfährt die Höhe der Gewerbesteuer eine größere Bedeutung bei der Ansiedlungspolitik der Unternehmen. Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer und bei den Landeszuweisungen auf Grund eines niedrigeren Hebesatzes können durch Zuzug von Unternehmen kompensiert werden. Die Forderung nach Senkung des Hebesatzes wird u. a. auch von der IHK-Nordwestfalen erhoben. Vergleichbare Einschätzungen gibt es seitens des DIHK und des HDE. An der bereits durch einen Antrag gestellten Forderung der Gewerbesteuer-senkung halten wir Liberale weiterhin fest.

Damit die Belastung des Bürgers nicht weiter ansteigt, halten wir Ascheberger Liberalen eine Konstanz aller kommunalen Abgaben und Gebühren für einen absehbaren Zeitraum für unerlässlich!

## **Arbeit und Wirtschaft**

Es ist die natürliche Folge der politisch gewollten Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe dass in der Gemeindeverwaltung Ascheberg eine Zweigstelle der Agentur für Arbeit Coesfeld eingerichtet wird. Dort können über Terminals oder Info-Tafeln offene Stellen und andere Arbeitsangebote eingesehen werden. Ein Fachberater der Arbeitsagentur hilft überflüssige Wege vermeiden und gewährleistet durch genauere Fall-Kennntnis die persönliche Betreuung vor Ort. Zugleich schlagen wir die Veröffentlichung dieser Arbeitsangebote auf den entsprechenden Internet-Seiten der Gemeinde Ascheberg vor.

Wir Liberale in Ascheberg befürworten den bisher bereits eingeschlagenen Kurs der Gemeindeverwaltung, arbeitslose Sozialhilfe-Empfänger vermehrt mit gemeinnützigen Arbeiten zu betrauen. Dabei ist insbesondere auch an die Schaffung attraktiverer Arbeitsgelegenheiten in Kindergärten, Altenbetreuung, Sozialstationen, in der Jugend-Arbeit, an Schulen und in der Über-Mittag-Betreuung, bei der Pflege und Instandhaltung von Grünanlagen und Sportstätten gedacht.

Wichtig für die weitere erfolgreiche Ansiedlung von Gewerbebetrieben ist die Bereitstellung von günstigen Gewerbe-Grundstücken. Bei Bau-Auflagen hinsichtlich Größe, Höhe und anzusiedelnder Branche sollten großzügige Regelungen getroffen werden. Die Ansiedlung neuer Betriebe sehen wir als wichtige Aufgabe eines noch zu gründenden „Ascheberger Gemeinde-Marketing“ an.

### **Ascheberger Gemeinde-Marketing**

Die „Ascheberger Gemeinde-Marketing“ ist als Nachfolgeinstitution der Tourist-Information zu entwickeln. Sie soll neben den bekannten Aufgabenbereichen wie die Förderung des Tourismus in unserer Gemeinde auch als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung fungieren:

- Übernahme des gemeindlichen Marketings für Wohn- und Gewerbegrundstücke einschl. AGEK
- Unterstützung bei der Anwerbung, Gestaltung und Durchführung der traditionellen Jacobi-Kirmes
- Organisation des Wochenmarktes und weiterer Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinde inkl. Internetpräsenz
- Förderung des Tourismus mit Übernahme aller Aufgaben der bisherigen Tourist-Information Ascheberg e.V.

### **Kinder, Jugend und Familie**

Das Spielen ist an vielen Stellen der Gemeinde für Kinder und Jugendliche viel zu gefährlich geworden. Auch fehlt es aufgrund der dichten Bebauung oftmals an entsprechenden Spiel- und Erlebnisräumen. Die FDP Ascheberg setzt sich auch weiterhin ein für die Errichtung von kindgerechten Erlebnisspielplätzen, die sich abheben von den normierten "Spielgerüsten", die hier und da noch vorzufinden sind.

Gute Erfahrungen wurden damit gemacht, die Anlieger an der Planung und Gestaltung zu beteiligen. Die Betroffenen wissen immer am Besten, was erforderlich ist; eine Identifizierung mit den selbst angelegten Anlagen wird erreicht. Kinderspielplätze bedürfen einer planmäßigen Kontrolle und rechtzeitigen Ausbesserung von Schäden.

Wir unterstützen die bereits jetzt vorhandenen Betreuungsmöglichkeiten von Schulkindern, auch über die Mittagszeit hinaus. Ascheberg braucht darüber hinaus auch eine Kindertagesstätte. Selbstverständlich müssen auch in Zukunft ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung stehen. Wir Liberale sehen es als wichtige und große Herausforderung die Kindergartenbeiträge sukzessive zu Verringern und langfristig ganz abzuschaffen!

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, die auch hier in Ascheberg nicht aufzuhalten ist, muss eine aktive Politik zugunsten von Familien betrieben werden. Ein Standortvorteil für Ascheberg ist ein MEHR an Familienfreundlichkeit. Mit der von der FDP initiierten Einführung einer Familienkarte sollen Fördermaßnahmen von Unternehmen, Betrieben und Vereinen erschlossen und gebündelt werden. Die Familienkarte soll den Unterstützern helfen den Kundenkreis zu erweitern, die Familienfreundlichkeit zu dokumentieren und dauerhaft attraktive Angebote für Familien zu veröffentlichen.

## **Schule und Bildung**

Die Schulstruktur in unserer Gemeinde steht vor einem großen Umbruch. Die Schülerzahlen sinken kontinuierlich und immer mehr Schülerinnen und Schüler besuchen weiterführende Schulen außerhalb von Ascheberg. Deshalb unterstützen wir als FDP das Vorhaben aller Parteien unsere Profilschule als neue Schulform erfolgreich umzusetzen und einzuführen.

Die Grundschulen in unserer Gemeinde müssen in allen drei Ortschaften erhalten bleiben. Insbesondere in Davensberg hat die Grundschule mit immer geringeren Schülerzahlen zu kämpfen. Hier sollte im Notfall über die Einrichtung einer Zweigstelle der Grundschule in Ascheberg nachgedacht werden.

## **Freizeit und Unterhaltung**

Für private und öffentliche Feiern, Veranstaltungen, Ausstellungen und Jugend-Disco fehlt in Ascheberg ein ausreichend großer fester Raum. Die FDP wird sich dafür einsetzen, dass eine Fest- bzw. Bürgerhalle in Ascheberg planungsrechtlich ermöglicht wird. Dabei streben wir eine größtmögliche Kooperation mit der heimischen Gastronomie an.

Die FDP befürwortet eine grundsätzliche Überplanung und ggf. Ausdehnung der Kirmes mit dem Ziel der Attraktivitätssteigerung. Die Jacobi-Kirmes muss die größte und schönste Dorf-Kirmes im Münsterland bleiben!

Aufgrund der finanziellen Situation in unserer Gemeinde wird die Förderstruktur von Vereinen, Verbänden und Gruppierungen überdacht werden müssen. Der finanzielle Spielraum wird enger und gerade bei den freiwilligen Leistungen sind Einschnitte zu erwarten. Wir setzen uns für einen behutsamen und überlegten Umgang mit diesem Thema ein. Willkürliches Kürzen von Geldern wird es mit der FDP nicht geben.

## **Sicherheit**

Wir Liberalen versprechen uns mehr Sicherheit auf Aschebergs Straßen durch eine erhöhte Polizeipräsenz, insbesondere am Wochenende, während und nach Festivitäten der verschiedensten Art. Neue Wohngebiete sind unverzüglich mit entsprechender Beleuchtung auszustatten. Wir befürworten eine gezielte Suche nach unbeleuchteten Gebieten in der Gemeinde, um auch hier das Sicherheitsgefühl der Bürger zu erhöhen.

## Senioren

Pflegende Angehörige brauchen Entlastung. Wir setzen uns ein für eine Schaffung von Kapazitäten für die Tagespflege Älterer. Das Konzept von „Betreutem Wohnen“, das umfassende Betreuung anbietet, sollte ausgebaut werden. Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ohne Kraftfahrzeug würden es begrüßen, wenn heimische Bus-Unternehmen Theater- und Musical-Fahrten nach Münster, Dortmund und Bochum anbieten würden. Hier könnte die zukünftige „Ascheberger Gemeinde-Marketing“ vermittelnd tätig werden.

## Unsere Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist Dienstleister für den Bürger. Er bezahlt seine Verwaltung und möchte als Kunde kompetent beraten werden, schnell und zuverlässig seine Erledigungen machen und professionelle Unterstützung bei seinen Vorhaben erfahren. Dazu gehören auch Öffnungszeiten, die den Bedürfnissen der arbeitenden Bevölkerung entsprechen und unbürokratische Umgangsformen. Auch eine samstägliche Trauung muss im Ascheberger Standesamt möglich sein!

Besonderes Engagement und gleichmäßig hohe Leistung von Gemeinde-Mitarbeitern muss besonders gewürdigt werden. Wir Liberalen treten ein für eine leistungsbezogene Vergütung in der Gemeindeverwaltung.

## Was uns auch noch am Herzen liegt...

- In Ascheberg wird über die neue Profilschule die Möglichkeit geschaffen sein Abitur zu machen.
- Die Ortskerne werden gemütlicher. Sitzgruppen und ein Straßencafe am Kirchplatz laden neben Biergärten zum Verweilen ein.
- In Ascheberg entsteht eine Solar-Siedlung mit Null-Energie-Häusern ohne Windmühlen am Horizont!
- Wir hinterlassen unseren Kindern ein schuldenfreies Ascheberg!

Ascheberg, im Juni 2009

Peter Leyers

Der Vorsitzende des  
Ortsverbandes Ascheberg

Jochen Wismann

Der Fraktionsvorsitzende im Rat  
der Gemeinde Ascheberg

---

Ihre Wünsche, Anregungen, Ideen zu unserem Programm senden Sie bitte an:

FDP - Ortsverband Ascheberg  
Peter Leyers, Biete 21, 59387 Ascheberg  
Telefon: 6981, e-Mail: [leyers@fdp-ascheberg.de](mailto:leyers@fdp-ascheberg.de)  
oder übers Internet: [www.fdp-ascheberg.de](http://www.fdp-ascheberg.de)